

Mein Dokument – Dein Dokument?

Optimierte Teamarbeit
durch webbasierte Collaboration-Lösung
bei SIGS DATACOM

Dokumentenmanagementsysteme (DMS) haben bereits in den unterschiedlichsten Szenarien ihre Leistungsfähigkeit bei der Prozessoptimierung und kostengünstigen Bewältigung zentraler Aufgaben unter Beweis gestellt. Dementsprechend setzen auch die Profis der Troisdorfer SIGS DATACOM, einem Unternehmen für IT-Weiterbildung mit angeschlossenem Fachzeitschriftenverlag, bei der anspruchsvollen Optimierung ihres redaktionellen Ablaufs auf eine DMS-Lösung. Mit der gehosteten, webbasierenden Collaboration Software BSCW können seitdem alle Mitarbeiter parallel, reibungsfrei und kostengünstig die verschiedenen Zeitschriften termingetreu produzieren.

IT-Profis kennen die SIGS DATACOM als internationalen, unabhängigen und kompetenten Anbieter von Weiterbildungsveranstaltungen rund um die Informationstechnologie. Neben den Veranstaltungen zu Themenbereichen wie Software-Programmierung und -Architektur oder Business Intelligence und Data Warehousing oder als Veranstalter von Kongressen ist das Troisdorfer Unternehmen mit seinen Fachzeitschriften *BI-SPEKTRUM*, *JavaSPEKTRUM* und *OBJEKTSpektrum* auf dem Markt der qualitativ hochwertigen Fachzeitschriften aktiv und einer breiten Leserschaft bekannt. Doch nicht nur in der Theorie verstehen sich die Ver-

antwortlichen auf eine leistungsfähige IT. Auch bei der Optimierung des redaktionellen Ablaufs suchten die Mitarbeiter eine Lösung, die sich an die spezifischen Bedürfnisse anpassen und in den bestehenden Workflow integrieren ließ und somit Zeit, Geld und nicht zuletzt Nerven spart.

Standortübergreifende Zusammenarbeit

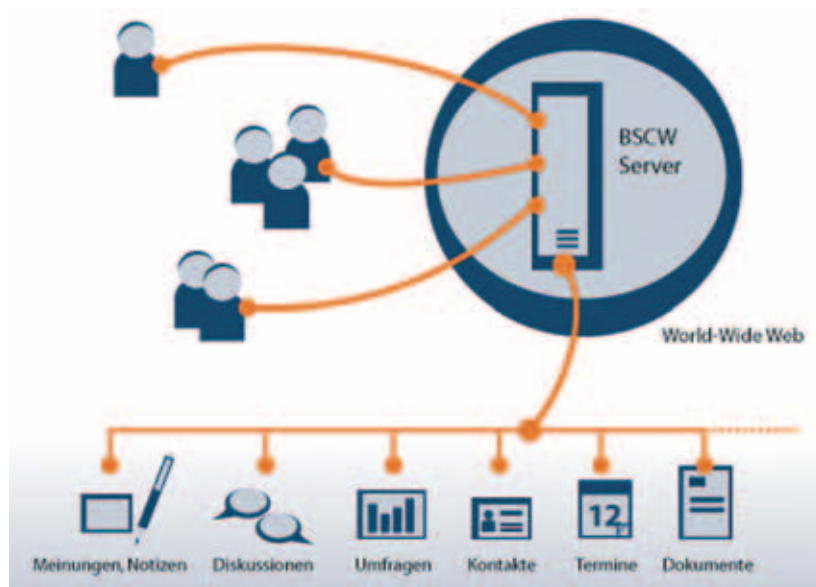
Collaboration oder anders formuliert, die gemeinsame Zusammenarbeit über verschiedene Standorte hinweg, gehört im Verlagswesen zum Alltag. Dies gilt bei der Koordination in der Redaktion, sowohl von internen als auch externen Redakteuren,

ebenso wie bei der Abstimmung mit Grafikern oder Druckereien. Im Verlagsgeschäft ist dies eine hochgradig anspruchsvolle, da zeitkritische und vom aktuellen Tagesgeschehen geprägte Aufgabe. Oftmals erreicht bei Redaktionsschluss oder kurz vor der Druckfreigabe einer Ausgabe eine Meldung von zentraler Bedeutung die Redaktion. Die Folge: Eine Überarbeitung des Heftes wird nötig. Schließlich lebt die Publikation von und mit der Aktualität. Entsprechend erwartet die Leserschaft, stets zeitnah über für sie zentrale und relevante Themen informiert zu werden.

Aber nicht nur in diesen Fällen unterliegt die Arbeit besonderen Ansprüchen in Bezug auf eine gemeinsame Vorgehensweise. Auch im Alltagsgeschäft gehört das Bearbeiten von Texten durch zahlreiche Beteiligte zum regelmäßigen Aufgabenbereich. Mal muss die Chefredaktion einen Text kürzen, mal der Grafiker einen Beitrag optisch gestalten, oder es sind Änderungen im Rahmen der Endkontrolle einzufügen. So unterschiedlich diese Aufgaben auch sind, eines eint sie in jedem Falle: Die Beteiligten greifen auf ein und dasselbe Dokument – vielfach zeitgleich – zurück. Für einen reibungslosen Prozess ist es dabei von zentraler Bedeutung, dass Änderungen jederzeit nachverfolgt werden können und die Versionen auf keinen Fall korrumpiert werden. Daher war auch das Troisdorfer Unternehmen besonders daran interessiert, den Abstimmungsprozess zu optimieren und es den in ganz Deutschland verteilten Mitarbeitern zu ermöglichen, dauerhaft und gemeinsam auf das gleiche Wissen zugreifen zu können.

Recherche auf der DMS Expo

Zunächst begann eine Projektgruppe mit der Suche nach einer Lösung, die sich technisch bestmöglich in die bestehende IT-Architektur einbinden ließ. In einem ersten Schritt wurde zur Verbesserung der Zusammenarbeit eine FTP-Lösung



In zwei Monaten stand der gewünschte Funktionsumfang als Hosting-Lösung bereit. Von diesem Zeitpunkt an griffen die Benutzer via Webbrowser und verschlüsselter Verbindung gesichert auf BSCW zu.

(File-Transfer-Protokoll) installiert, die jedoch nicht alle Anforderungen erfüllte. Dabei erwiesen sich insbesondere der fehlende Bedienungskomfort und der nur in begrenzter Form zur Verfügung stehende geschützte Bereich als Makel. Da zudem ein externer Autor aufgrund seiner Firewall-Konfiguration zeitweise gar nicht auf den Server in Troisdorf zugreifen konnte, musste nach einer leistungsfähigeren Alternative Ausschau gehalten werden. Der in zeitkritischen Phasen die Geduld der Mitarbeiter strapazierende Austausch der Dokumente via E-Mail oder die Installation eines professionellen Redaktionssystems stellten auch keine Besserung in Aussicht. Denn gerade die vielen freien Mitarbeiter und die daraus resultierende regelmäßige Änderung der Verantwortlichkeiten gestalten deren feste Einbindung in ein Redaktionssystem problematisch. Zudem hätte ein solches System die kostenintensive Schulung aller Beteiligten aus der Druckvorstufe erforderlich gemacht.

In dieser ersten Projektphase kristallisierten sich jedoch bereits die wesentlichen Aspekte einer dokumentenbasierten Lösung heraus. Die Zusammenarbeit sollte für alle einfach zu handhaben sein. Neue

Mitarbeiter sollten sich ohne großen Schulungsaufwand zügig in der Lösung zurechtfinden und ein schneller Überblick über den Status der jeweiligen Heftproduktion sollte ebenfalls für alle Beteiligten möglich sein. Auf diese Weise erwartete man die häufige Nachfrage nach dem aktuellen Status inklusive der erforderlichen Wissenstransferzeiten deutlich zu reduzieren. Eine weitere wichtige Voraussetzung stellte die Plattformunabhängigkeit der gemeinsam zu nutzenden Software dar. Schließlich setzen die verschiedenen Mitarbeiter mit ihren wechselnden Arbeitsumgebungen neben Microsoft und Apple auch auf Linux-Betriebssysteme.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Anforderungskataloges war die Zugriffsmöglichkeit von jedem Ort aus, was folglich eine webbasierte Lösung unabdingbar machte. Da SIGS DATACOM keinen ergänzenden Web-Server installieren wollte, lief alles auf eine bewährte Hosting-Lösung hinaus. In Troisdorf wünschte man den schnellen Produktiveinsatz und daher kam eine Testinstallation auf keinen Fall in Frage. Die DMS Expo in Köln bildete die Gelegenheit, den Markt anhand des Anforderungskataloges zu sondieren und eine erste Vorauswahl potenzieller Produkte und Partner zu treffen.

Einbindung in den bestehenden Workflow

Auf der Messe lernten die Projektbeteiligten die mit dem *Europäischen Software Innovationspreis* ausgezeichnete und weltweit bereits von hunderttausenden Anwendern benutzte Software *BSCW – Basic Support for Cooperative Work* der *OrbiTeam Software GmbH & Co. KG* kennen und vereinbarten einen Beratungstermin mit dem Bonner Unternehmen. In diesem ersten Beratungsgespräch wurde der interne Workflow vorgestellt. Die Software war nicht nur in der Lage, diesen abzubilden und die gewünschte Versionskontrolle bereitzustellen. Darüber hinaus erleichterte die an die *Microsoft-Welt* erinnernde Gestaltung der Oberfläche den Zugang zur *Collaboration Software*, sodass die Entscheidung zu Gunsten dieser *Groupware-Lösung* fiel.

Nach der Definition der vorhandenen und der gewünschten Prozesse wurde ein neuartiges Redaktionssystem entwickelt. Innerhalb von nur zwei Monaten stand der gewünschte Funktionsumfang als *Hosting-Lösung* bereit. Von diesem Zeitpunkt an griffen die Benutzer via *Webbrowser* und verschlüsselter Verbindung gesichert auf die *Groupware* zu. Damit ist nun eine mit unterschiedlichen Rechten versehene, selbstverwaltete Projektgruppe in wenigen Schritten eingerichtet. Stellt ein Anwender einen neuen Beitrag per *Drag-and-Drop* aus dem *Explorer* bereit, so wird dieser automatisch abgespeichert und als aktuelle Version gekennzeichnet. Darüber hinaus lassen sich im Anschluss alle anderen Mitglieder des Teams automatisch per *E-Mail* informieren. Der aktuelle Zustand des definierten Workflows ist für alle Mitglieder immer sofort ersichtlich. So erhöht

sich nicht nur die Transparenz der einzelnen Arbeitsschritte. Zusätzlich wird aufgrund klar definierter Vorgaben und termingebundener Aufgaben die Effizienz gesteigert.

Nach der Installation wurde die nächste Heftproduktion aus Sicher-



Susanne Herl (SIGS DATACOM) ist mit dem Projektverlauf äußerst zufrieden: „Nun können mit der Collaboration Software mehrere Mitarbeiter problemlos an einem Dokument arbeiten, von verschiedenen Standorten und ohne Unterbrechungen oder Störungen im Arbeitsablauf.“



Die OrbiTeam Software GmbH & Co. KG ist Anbieter des *BSCW Shared Workspace Systems*, einer Plattform für die effiziente Zusammenarbeit. Als Experte im Bereich *e-Collaboration* betreut OrbiTeam Unternehmen bei der Einführung einer *in-house Kooperationslösung* und bietet alternativ den Einsatz von *Projekträumen im Internet* als *Service* an.

OrbiTeam berät Kunden aus diversen Bereichen – *Telekommunikationsunternehmen*, *Bundes- und Landesbehörden*, *Forschungseinrichtungen*, *Universitäten* sowie zahlreiche kleine und mittelständischen Unternehmen nutzen die Dienste des Bonner Unternehmens.

Kontakt: OrbiTeam Software GmbH & Co. KG
Endenicher Allee 35, 53121 Bonn
www.orbiteam.de

heitsgründen parallel via *Groupware* und *FTP-Lösung* erstellt. Aufgrund des reibungsfreien Abschlusses und der einfachen Teamarbeit werden seitdem und zur Erleichterung aller Beteiligten alle Ausgaben nur noch auf Basis der *Groupware* erstellt. Selbst der Umstieg eines freien Redakteurs auf das Betriebssystem *Vista* stellte kein größeres Problem dar. Dank der *Hard- und Softwarekompatibilität* läuft die *Hosting-Variante* stabil.

Fazit

SIGS DATACOM ist jedenfalls mit dem gesamten Projektverlauf, den kurzen Reaktionszeiten des Anbieters und dem Ergebnis äußerst zufrieden. So können mit der *Collaboration Software* mittlerweile mehrere Mitarbeiter ohne Probleme an einem Dokument arbeiten, ohne dass es zu Unterbrechungen und Störungen im Arbeitsablauf kommt. Zudem bietet die Lösung die Möglichkeit, mit zusätzlich eingefügten Kommentaren oder Stellungnahmen sowie einem einfachen Verschieben von Beiträgen innerhalb eines oder zwischen verschiedenen Projekten, den gesamten Abstimmungsprozess nachhaltig zu optimieren. Dabei konnte der gesamte Prozess darüber hinaus in den bestehenden Workflow integriert werden, so dass bei zusätzlichem Budget bereits über eine Erweiterungsinvestition mit einer automatisch generierenden Redaktionsübersicht nachgedacht wird. Die dokumentenbasierte und standortübergreifende Zusammenarbeit hat sich jedenfalls erneut als kostengünstige und leistungsfähige *DMS-Variante* erwiesen.

Susanne Herl,
SIGS DATACOM